



TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND

„Phayul“ Heimat Tibet

Theater Tournee
Mai und Juni 2027



KURZBESCHREIBUNG

Nach dem großen Erfolg der ersten tibetischen Theatertournee „Pah-Lak“ im Jahr 2023 bringen die Tibet Initiative Deutschland e.V. und das Tibet Theatre gemeinsam mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen 2027 eine neue Produktion auf europäische Bühnen: **„Phayul“**, ein bislang unveröffentlichtes Theaterstück des renommierten indischen Dramatikers **Abhishek Majumdar**.

„Phayul“ erzählt von einer der entscheidenden Phasen der jüngeren tibetischen Geschichte: vom Verlust der Unabhängigkeit Tibets, den Gewalterfahrungen der 1950er Jahre und der Entstehung des tibetischen Widerstands. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die vor einer existenziellen Entscheidung stehen: **Wie weit darf Widerstand gehen, wenn die eigene Heimat, Freiheit und Identität bedroht sind?**

Ausgehend von Tibet stellt „Phayul“ damit eine Frage von universeller Aktualität. Das Stück erzählt von Heimat und Verlust, Widerstand und Gewalt, Identität und Vertreibung – und davon, welche Entscheidungen Menschen treffen, wenn ihre bisherige Welt auseinanderbricht.

Aufgeführt von **tibetischen Schauspieler*innen und Musiker*innen in tibetischer Sprache**, verbindet „Phayul“ zeitgenössisches Theater mit tibetischer Geschichte und Gegenwart. Es schafft einen Raum für Kunst, Erinnerung und gesellschaftspolitische Auseinandersetzung.

DER ERFOLG VON „PAH-LAK“ 2023

Vom **9. Mai bis 29. Juni 2023** tourte mit „Pah-Lak“ von Abhishek Majumdar erstmals ein zeitgenössisches tibetisches Theaterstück durch Deutschland und die Schweiz. Die Produktion brachte tibetische Geschichte und politische Gegenwart auf europäische Bühnen – und erreichte weit über die tibetische Community hinaus ein großes Publikum.

8 Wochen lang gastierte die Produktion in **11 Städten** und wurde insgesamt **22 Mal** aufgeführt.

Die Tournee stieß bei Publikum und Medien auf außergewöhnliche Resonanz. In rund 30 Medienbeiträge wurde „Pah-Lak“ besprochen und vielfach gewürdigt.

Die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** lobte das Stück als *„expressiv, kraftvoll und höchst emotional“* und bezeichnete es als einen Theaterabend, *„den Europa so noch nicht erlebt habe“*.

Auch die **Badischen Neuesten Nachrichten** zeigten sich tief bewegt: *„Pah-Lak‘ ist ergreifend. Das Stück berührt durch das selbstlose Aufopfern seiner Protagonist*innen und den festen Glauben an einen letztlich erfolgreichen gewaltfreien Widerstand gegen die seit mehr als 70 Jahren währende Unterdrückung.“* Das Publikum dankte die Aufführungen mit Standing Ovationen für ein *„hochemotionales, differenziertes Charakterspiel“*.

*„Mit großer emotionaler Intensität, aber den
völlig konventionellen Mitteln des textbasierten
Theaters agieren die Schauspieler:innen, vor
allem Kalsang Dolma als Deshar.“*
- Theater heute



DAS STÜCK

„Phayul“ bedeutet Heimat auf tibetisch. Für viele Tibeter*innen im Exil ist dieses Wort mit einer besonderen Realität verbunden: mit Zugehörigkeit und Identität, aber auch mit Trennung und Verlust. Vielen ist es bis heute nicht möglich, Tibet zu besuchen, ihre Herkunftsorte wiederzusehen oder ihre kulturellen und familiären Wurzeln vor Ort zu erfahren.

„Phayul“ widmet sich einer der prägendsten und schmerzhaftesten Phasen der jüngeren tibetischen Geschichte: **dem Verlust der Unabhängigkeit Tibets und den daraus hervorgegangenen Widerstandsbewegungen der 1950er Jahre**. Das Stück erzählt von den Erfahrungen gewöhnlicher Menschen – von Familien, Mönchen, Nomad*innen und Revolutionär*innen, deren Leben durch die gewaltsame Besetzung ihrer Heimat grundlegend verändert wird. Es erzählt von Mut und Angst, Hoffnung und Verlust und von der Frage, welche Formen von Widerstand angesichts von Gewalt möglich und legitim sind.

Dabei bleibt „Phayul“ nicht in der Vergangenheit. Das Stück schlägt eine Brücke zu gegenwärtigen Erfahrungen von **Krieg, Vertreibung, Widerstand und Identitätsverlust** und macht die Geschichte Tibets damit auch für ein internationales Publikum zugänglich.

DIE INSZENIERUNG

Das Stück basiert auf intensiven Recherchen des renommierten indischen Dramatikers **Abhishek Majumdar**, die sowohl in Tibet als auch in enger Zusammenarbeit mit der tibetischen Exilgemeinschaft durchgeführt wurden. Gemeinsam mit **Lhakpa Tsering**, Direktor des Tibet Theatre, und dem deutschen Theaterregisseur **Harry Fuhrmann** wird das Stück für die Bühne entwickelt.

Die Inszenierung des Stücks beginnt ab Mitte August 2026 in Indien. Für die Tournee in Europa ist ein Team von etwa 20 Personen vorgesehen. Dazu gehören neben den Schauspieler*innen auch technische und organisatorische Fachkräfte wie eine Lichttechnikerin und eine Bühnenprojektmanagerin aus Indien, sowie Projektmanager*innen die das Ensemble während der gesamten Tour begleiten.

Eine Besonderheit der Produktion ist ihre Sprache: **„Phayul“ wird auf Tibetisch aufgeführt.** Übertitel machen die Inszenierung für ein internationales Publikum zugänglich.

Die tibetische Sprache ist dabei mehr als ein künstlerisches Ausdrucksmittel. Sie ist selbst Teil der Geschichte, die „Phayul“ erzählt. Die Inszenierung schafft einen Raum, in dem tibetische Künstler*innen ihre eigene Geschichte in ihrer eigenen Sprache erzählen und diese als lebendige Gegenwart auf die Bühne bringen. Gleichzeitig verweist die Produktion auf die heutige Situation der tibetischen Sprache, die durch staatliche Assimilations- und Sinisierungsmaßnahmen in Tibet zunehmend unter Druck steht.

PHAYUL AUF EINEN BLICK

Produktion: Tibet Theatre, Ruhrfestspiele Recklinghausen und Tibet Initiative Deutschland e.V.

Autor: Abhishek Majumdar

Regie / künstlerische Leitung: Lhakpa Tsering und Harry Fuhrmann

Ensemble: 8 Tibetische Schauspieler*innen und 2 Musiker*innen

Sprache: Tibetisch mit Übertiteln

Weltpremiere: 9. Oktober 2026, Dharamsala (Indien)

Europatournee: Mai–Juni 2027

Tourneeteam: 19 Personen

Themenschwerpunkte: Tibet · Heimat · Widerstand · Exil · Identität · Erinnerungspolitik

། དཔའ་མ་བྱམ།

Compat

ན་དགུང་ཞིག་ལ་ལྟ་སའི་དབུས་བཙོན་ཁང་གི་དྲི་ཞིབ་ཁང་ནང་དུ།



Lhasa Zentralgefängnis

Verhörzimmer

Späte Nacht



ZIELE UND WIRKUNG

Mit „Phayul“ möchten die Projektpartner an den Erfolg von „Pah-Lak“ anknüpfen und zeitgenössisches tibetisches Theater langfristig in der europäischen Kulturlandschaft sichtbar machen.

- **Künstlerische Sichtbarkeit** → Tibetischen Künstler*innen und zeitgenössischem tibetischem Theater eine internationale Bühne eröffnen und neue Kooperationen zwischen tibetischen und europäischen Kulturschaffenden ermöglichen.
- **Gesellschaftspolitischer Dialog** → Über die Geschichte Tibets und ihre bis heute fortwirkenden Folgen informieren und einen Raum für die Auseinandersetzung mit Heimat, Widerstand, Gewalt, Exil und Identität schaffen.
- **Neue Perspektiven** → Menschen erreichen, die bislang wenige Berührungspunkte mit Tibet haben, und über die universellen Themen des Stücks neue Zugänge zur tibetischen Geschichte und Gegenwart eröffnen.
- **Nachhaltige Strukturen** → Die Zusammenarbeit zwischen dem Tibet Theatre, europäischen Theatern und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen weiterentwickeln und zeitgenössisches tibetisches Theater nachhaltig in Europa verankern.

RAHMENPROGRAMM

Die Tournee soll nicht an der Theaterbühne enden. Ein begleitendes Rahmenprogramm eröffnet dem Publikum die Möglichkeit, die historischen, politischen und gesellschaftlichen Fragen des Stücks weiterzuverfolgen und mit Künstler*innen, Expert*innen und Vertreter*innen der tibetischen Community ins Gespräch zu kommen.

Je nach Spielort sind unter anderem vorgesehen:

- Nachgespräche mit Ensemble und Regie, Gespräche mit Tibet- und Menschenrechtsexpert*innen, Workshops und Angebote für Schüler*innen und Studierende, Begegnungen mit lokalen tibetischen Communities sowie Informations- und Hintergrundangebote rund um Tibet.
- Nach jeder Aufführung soll nach Möglichkeit Raum für ein Publikumsgespräch geschaffen werden.
- Ziel ist es, Menschen **nicht nur emotional zu erreichen, sondern ihnen Wissen, Perspektiven und Möglichkeiten zur weiteren Auseinandersetzung mitzugeben.**
- Damit wird die Tournee zu einem Ort der Begegnung zwischen **Kunst, politischer Bildung und gesellschaftlichem Dialog.**

DIE TOURNEE 2027

Die **Weltpremiere** ist für den **9. Oktober 2026** am **Tibetan Institute of Performing Arts (TIPA)** in **Dharamsala** geplant. Anschließend soll die Produktion in renommierten Theatern in Nord- und Südindien sowie in tibetischen Siedlungen gezeigt werden.

Im **Mai und Juni 2027** kommt „Phayul“ nach Europa.

Bisher bestätigte Termine

- 11. Mai 2027, Schlosstheater Fulda (1 Vorstellung)
- 14. – 16. Mai 2027, Ruhrfestspiele Recklinghausen (3 Vorstellungen)
- 20. Mai 2027, Chemnitz Theaterfestival „Nonstop Europa!“ (1 Vorstellung)
- 03. – 04. Juni 2027, Theater Winterthur, Schweiz (2 Vorstellungen)
- 16. – 20. Juni 2027, Theaterforum Kreuzberg e.V. (6 Vorstellungen)

Weitere Spielorte in Planung.

DIE PARTNER

„Phayul“ entsteht als Koproduktion ist somit ein internationales Gemeinschaftsprojekt.

Das 2011 gegründete **Tibet Theatre** ist die erste zeitgenössische Theatergruppe innerhalb der tibetischen Exilgemeinschaft. Unter der Leitung von Lhakpa Tsering nutzt das Ensemble zeitgenössisches Theater als künstlerischen Raum, um tibetische Geschichten, Kultur und gesellschaftliche Erfahrungen zu bewahren, weiterzuentwickeln und einem internationalen Publikum zugänglich zu machen.

Die **Ruhrfestspiele Recklinghausen** zählen zu den ältesten und größten Theaterfestivals Europas. Internationales Schauspiel und Tanztheater, Neuer Zirkus und Literatur bilden den Kern des Festivals, das sich als Ort des künstlerischen und gesellschaftlichen Austauschs über zentrale Fragen unserer Gegenwart versteht.

Die **Tibet Initiative Deutschland e.V.** setzt sich seit 1989 für das Selbstbestimmungsrecht der Tibeter*innen und die Wahrung der Menschenrechte in Tibet ein. Mit rund 50 Regionalgruppen und Kontaktstellen sowie etwa 1.500 Mitgliedern gibt sie Tibet eine starke Stimme in Deutschland.

VIELEN DANK

Tibet Initiative Deutschland e.V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
www.tibet-initiative.de

Projektkoordination: Tenzyn Zöchbauer
Mail: zoechbauer@tibet-initiative.de
Tel: 030 420815 35

Künstlerische Leitung: Harry Fuhrmann
Mail: harryfuhr@gmx.de
Tel: 0170 5549822

Das Urheberrecht liegt bei Tibet Initiative Deutschland e.V. Insbesondere die Idee der Präsentation, das Programm der Veranstaltung und die einzelnen gestalterischen Maßnahmen und Materialien, die darin verwendet werden, unterliegen dem Urheberrechtsschutz. ©Tibet Initiative Deutschland e.V.

